

Die Visitatoren des Bursfelder Generalkapitels reduzieren unter Berufung auf ein Privileg des NvK vom 7. Juni 1451 (Nr. 1364) die Gebetsverpflichtungen des Klosters St. Peter in Erfurt und geben Anweisungen für die künftige Anniversarienpraxis.

Druck: Frank, Erfurter Peterskloster 352-355 Nr. 15.

Johannes, Abt von St. Michael in Hildesheim OSB.<sup>1)</sup> Allgemeine Kundgabe: NvK, seinerzeit apostolischer Legat in Deutschland, habe die Bursfelder Kongregation bestätigt, Visitatoren ernannt und diese ermächtigt, für einzelne Klöster die Verpflichtungen zum Gebet für Verstorbene auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.<sup>2)</sup> Er sei nun vom jährlichen Generalkapitel der Bursfelder Kongregation, welches am 3. April 1455 begonnen habe, zusammen mit Heinrich Holzschuhmacher<sup>3)</sup>, Profess des Klosters St. Jakob bei Mainz OSB, mit der Visitation von St. Peter zu Erfurt beauftragt worden. Dabei sei ihnen aufgefallen, dass die Mönche täglich bzw. wöchentlich durch Anniversarien und andere Gebete sehr stark belastet seien, so dass sie die üblicherweise zur regulären Observanz gehörigen Gottesdienste und Exerzitien nicht mehr ausüben können. Aufgrund der Bitten der Betroffenen, nach eingehender Prüfung und nachdem sie die Ratschläge von Gelehrten der Hl. Schrift sowie Doktoren beiderlei Rechts eingeholt hatten, reduzieren sie die bestehenden Gebetsverpflichtungen und legen für die Zukunft genau fest, welche Messen zu welchen Zeiten an den verschiedenen Altären des Klosters gefeiert werden sollen.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Johannes Eike, Abt von St. Michael in Hildesheim († 1464); vgl. Frank, Erfurter Peterskloster 353 Anm. 1.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 1364 Z. 98-103.

<sup>3)</sup> Vgl. Frank, Erfurter Peterskloster 353 Anm. 4.

<sup>4)</sup> Zu Reformmaßnahmen im Kloster St. Peter in Erfurt vgl. auch E.-U. Hammer, Vom Bursfelder Reformzentrum zum Kloster in reformatorischer Bedrängnis: Die Abtei St. Peter in Erfurt im 15. und 16. Jahrhundert, in: Jahrbuch der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten 7 (2003) 135-143, hier 137, mit Bezug auf die Legationsreise des NvK, jedoch ohne Kenntnis der Acta Cusana.